

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 141 (2015)

**Heft:** 9

**Illustration:** Blatter in Russland willkommen

**Autor:** Burkh [Fritsche, Burkhard]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

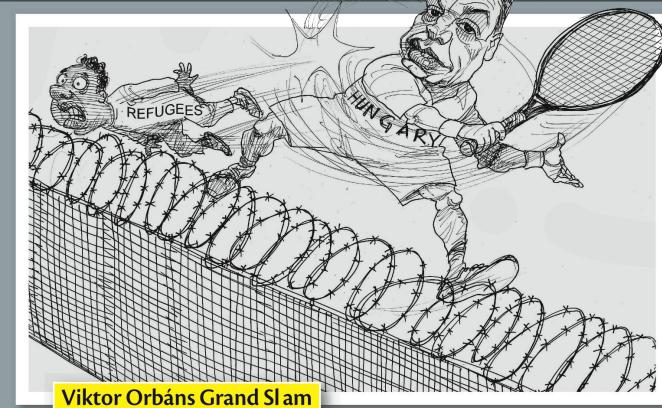
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Weltpiegel**

MARIAN KAMENSKY



PETAR PISMESTROVIC



KOSTAS KOUFOGIORGOS



KOSTAS KOUFOGIORGOS

PATRICK CHAPPATTE  
International New York Times**Versachlichung****Seien Sie doch nicht so polemisch!**

dass wir Sie enthaupten müssen.

**GEISEL:** Ich bitte Sie, wo gehobelt wird, fallen Späne.**TERRORIST:** Dieses Orange steht Ihnen übrigens ausgesprochen gut.**GEISEL:** Ja, mir gefällt es auch.**TERRORIST:** Wünschen Sie, vor der Hinrichtung noch den Imam zu sehen?**GEISEL:** Um zu beten?**TERRORIST:** Oder um zu konvertieren. Wenn Sie zum Islam konvertieren, werden Sie nicht enthaupert. Das hat schon der Prophet so praktiziert. Wer konvertiert, behält seinen Kopf.**GEISEL:** Ach wissen Sie, ehrlich gesagt – und es ist nichts gegen Sie persönlich, aber ich möchte lieber nicht konvertieren.**TERRORIST:**

Bitte

noch

etwas

Geduld.

Der

Akku

für

die

Kamera

ist

noch

am

Aufladen.

**GEISEL:**

Nehmen

Sie

sich

so

viel

Zeit,

wie

Sie

brauchen.

**TERRORIST:**

Knien

Sie

bequem?

**GEISEL:**

Der

Sand

ist

ganz

weich

und

warm.

**TERRORIST:**

Es

stört

Sie

doch

nicht,

wenn

wir

Ihre

Enthaup-

tung

filmen?

**GEISEL:**

Darf

ich

denn

eingangs

noch

ein

paar

letzte

Worte

sagen?

**TERRORIST:**

Aber

sicher,

wenn

es

nichts

Polemisches

ist...

**GEISEL:**

Da

brauchen

Sie

keine

Angst

zu

haben.

Ich

möchte

bloss

meine

Freunde

und

Verwandten

grüßen.

**TERRORIST:**

Die

werden

sich

bestimmt

sicher

darüber

freuen.

**GEISEL:**

Ja,

die

werden

Augen

machen,

wenn

sie

zu

Hause

in

den

Haupt-

nachrich-

ten

von

mir

gegrüßt

werden.

Die

wissen

nämlich

seit

Monaten

nicht,

wo

ich

bin.

**TERRORIST:**

Haben

Sie

den

Kontakt

zu

Ihrer

Familie

auch

abgebrochen?

Ich

habe

den

Kontakt

ebenfalls

abgebrochen.

Die

verstehen

zu

Hause

sowie

nicht,

was

wir

hier

machen.

**GEISEL:**

Naja,

ich

hätte

schon

mal

geschrie-

ben,

aber

wissen

Sie,

als

Geisel

sollte

nur

keinen

Kontakt

zur

Aus-

sen-

welt

pfle-

gen.

Darauf

steht

hier

die

Todes-

strafe.

**TERRORIST:**

Oje,

und

dann

haben

Sie

trotzdem

versucht,

und

man

hat

Sie

er-

wiss-

tzt,

und

dann

werden

Sie

ent-

haupt-

et,

weil

ich

ein

Ungläu-

iger

bin.

**GEISEL:**

Nein.

Ich

werde

ent-

haupt-

et,

weil

ich

ein

feiner

Mensch.

Es

ist

im

Grunde

eine

Schande,

dass

wir

ent-

haupt-

et.

Geisel

kommt.

**TERRORIST:**

Gut.

Dann

jetzt

bloss

nicht

den

Kopf

verlieren.

Sobald

ich

vor

der

Kamera

stehe,

habe

ich

nämlich

furchtbares

Lam-

penfeuer.

Aber

da

heisst

es

dann

halt:

Augen

zu

und

durch.

**GEISEL:**

Nur

Mut!

Wenn

es

beim

ersten

Mal

nicht

klappt,

dann

wiederholen

wir

die

Szene

so

oft,

bis

der

Kopf

ab

ist.

**TERRORIST:**

Gut.

Der

Akku

ist

voll.

ANDREAS THIEL